

Unterwegs mit Erdgas

In Österreich entstehen rund 26 % der Kohlendioxid-, 44 % der Stickoxid-Belastungen und 13 % der Verunreinigungen durch Nicht-Methan-Kohlenwasserstoffe (NMHC) im Verkehr - Werte, die besonders in den Ballungszentren dringend gesenkt werden müssen.

Ein Erdgasauto erzeugt im Vergleich zu einem Benzinmotor (Abgasstandard Euro 4) um bis zu 80 % weniger CO₂, um bis zu 20 % weniger CO₂ und um bis zu 80 % weniger NMHC - Stickstoffoxide entstehen erst gar nicht.

CNG (Compressed Natural Gas), also verdichtetes Erdgas zur Betankung von Fahrzeugen, kann einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele leisten. Unsere Bundesregierung strebt daher in ihrer Energiestrategie auch eine massive Erhöhung der Anzahl von CNG-Fahrzeugen an. Ebenso soll die Etablierung von Bio-CNG gefördert werden, wobei Biomethan normalem Erdgas beigemischt wird.

Mit reinem Bio-CNG lassen sich Fahrzeuge sogar klimaneutral bewegen: Das freigesetzte CO₂ entspricht jenem, das die Pflanzen, aus denen das Biomethan hergestellt wird, vorher aufgenommen haben. Mittlerweile ist längst erwiesen, dass CNG-Autos genauso gut, wenn

nicht besser funktionieren als herkömmliche. Die meisten Autohersteller bieten inzwischen einige Modelle mit serienmäßigem Erdgasantrieb an.

Energiewelt mit Gas

Gas wird auch in Zukunft einen Fixplatz in der Energiewelt haben. Das liegt nicht nur an der Erschließung neuer Märkte und Lieferwege, sondern daran, dass es für künftige Herausforderungen Alternativen und Lösungen bietet. Internationale Energieorganisationen zweifeln nicht daran, dass Gas in Zukunft eine wichtige Rolle spielen wird.

Die globalen Trends deuten sogar auf einen starken Anstieg des Marktanteils von Erdgas in den kommenden Jahrzehnten hin. Das „Goldene Zeitalter“ könnte von vielen Faktoren begünstigt werden, die mit unserem Land wenig zu tun haben - etwa der Urbanisierung in China und Indien. Andere - wie die Zurückdrängung der Kernenergie - betreffen Österreich schon deutlich mehr.

Gleichzeitig beruhigt die IEA auch Sorgen, das Gas könnte uns allzu bald ausgehen. Nach ihren Schätzungen reichen die Reserven beim derzeitigen Verbrauch für etwa 250 Jahre. Biogas und synthetisch hergestellte Gase sind dabei noch nicht enthalten.

Partner der Erneuerbaren Energie

Um Strom besser transportier- und speicherbar zu machen ist Erdgas bestens geeignet. Außerdem können Gaskraftwerke spontan auf die Leistungsschwankungen der Erneuerbaren Energien reagieren. In Form von Biogas und synthetisch hergestelltem Gas kann Erdgas sogar selbst zu den Erneuerbaren gezählt werden.

Gasförderung in der Zukunft

Die Möglichkeiten der Förderung von natürlichem Erdgas sind noch nicht einmal annähernd ausgeschöpft. Allerdings handelt es sich bei vielen noch nicht erschlossenen Vorkommen um technisch schwer zu förderndes Gas.

Neue Gas-Technologien

Mit Mini-KWK-Kraftwerken für Zuhause, Brennstoffzellen aus der Raumfahrt und Diesel, das aus Gas hergestellt wird, sind nur drei neue Technologien genannt, die spannende Lösungen für die Zukunft aufzeigen.